



Busecker Wecker



Ausgabe Februar 2016

Informationen für unsere Busecker Bürgerinnen und Bürger

Gute Gründe

SPD

zu wählen*

* Liebe Bürgerinnen und Bürger

Mit der Wahl zum Bürgermeister am haben Sie unserem neuen Bürgermeister Dirk Haas das Vertrauen gegeben, die Geschicke unserer Gemeinde für die nächsten fünf Jahre zu lenken.

Bereits nach ein paar Wochen hat Dirk Haas „Duftmarken“ gesetzt und eine Reihe von wichtigen Aktivitäten entwickelt, die unserer Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern auf vielen Gebieten nutzen werden. Zu nennen sind:

Viele Projekte in der Gemeinde können nur verwirklicht werden, wenn sich auch die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse sachlich und persönlich kompetent für die Aufgaben und Projekte einsetzt. Entscheidungen müssen umfassend, unter Berücksichtigung vieler Gesichtspunkte vorbereitet und getroffen werden.

Dafür braucht es Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Fachkenntnisse, ihre Zeit und ihr Engagement einbringen. Als Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Buseck sind wir gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde haben wir – zusammen mit Bürgermeister Dirk Haas – Schwerpunkte in einem Programm festgehalten, das als Leitlinie für die nächsten Jahre gilt. Nähere Informationen können Sie im Folge

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zu den anstehenden Aufgaben auf. Sie können die Ihre Vorschläge gerne an

Erich Hof, 35418 Buseck, Beuerner Weg, Tel. 2323 geben oder im Internet unter:eingeben.

Geben Sie uns auch für die nächsten fünf Jahre Ihr Vertrauen SPD - Buseck

Ein starker Bürgermeister braucht eine starke Fraktion



* Unser Programm für Buseck

- 1. Ausgeglichener, zukunftsorientierter Haushalt**
- 2. Arbeit und Gewerbe vor Ort**
- 3. Verbessertes Bürgerservice**
- 4. Erhaltung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur**
- 5. Vorbildliche Umwelt- u. Energiepolitik**
- 6. Kostengünstiges und intensiviertes Angebot für Familien, junge und ältere MitbürgerInnen**
- 7. Förderung des sozialen Zusammenlebens in Vereinen und im Ehrenamt**

1. Schulden zu machen, belastet die zukünftigen Generationen mit Zinsen und Tilgungen. Dennoch sind Investitionen und auch Kredite sinnvoll (wie z.B. in Kindergärten, Altenheime, Straßen, etc., wenn sie zukünftig den Bürgerinnen und Bürgern nutzen und wirtschaftlich sind – gerade aktuell in der Zeit niedriger Zinsen.
2. Die Förderung der heimischen Gewerbebetriebe und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Buseck ist sowohl für die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe wichtig als auch für die Einnahmen der Gemeinde durch Gewerbesteuer und Einkommensteuer. Auch ökonomisch und ökologisch ist es sinnvoll, im Wohnort Arbeitsplätze zu schaffen, werden doch dadurch unnötige Umweltbelastungen und Kosten durch kurze Anfahrten zur Arbeitsstelle vermieden.
3. Verbesserter Bürgerservice. Zweifellos nimmt die Gemeindeverwaltung hoheitliche Funktionen wahr. Doch die Gemeindeverwaltung ist auch Dienstleister und als Dienstleister verpflichtet, wirtschaftliche Leistungen mit einem hohen Servicegrad für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Dazu gehört die schnelle Lösung von Problemen, eine bessere Erreichbarkeit und das „offene Ohr“ für die Anliegen der Bewohner.
4. Wie wichtig die Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur ist, zeigt das Schicksal unseres Freibades. Notwendige Renovierungen und Sanierungen von Straßen, Gebäuden, Spielplätzen, etc. müssen zeitnah erfolgen, bevor die Schäden noch größer werden und damit die Kosten steigen.
5. Buseck hat in Zusammenarbeit mit der Sonnenland e.G. bereits einige wegweisende Projekte verwirklicht. Der Weg zu einer vorbildlichen Energie- und Umweltpolitik ist jedoch noch weit. Es gibt noch viele Potenziale für Energieeinsparungen.
6. Ein kostengünstiges und intensiviertes Angebot für Familien, junge und ältere MitbürgerInnen ist ein zentrales Anliegen der SPD Buseck. Es ist z.B. das mittelfristige Ziel, die Kindergärten beitragsfrei zu gestalten, denn die Kinder bedeuten unsere Zukunft. Den Jugendlichen müssen Möglichkeiten geboten werden, sich ohne Gefährdungen zu treffen und ihre Freizeit zu gestalten. Auch der Demographie, d.h. dem höheren Anteil älterer Menschen muss durch Schaffen von Begegnungs- und Betreuungsstätten Rechnung getragen werden.
7. Ein Gemeinwesen, wie es eine Gemeinde ist, kann nur funktionieren, wenn die Förderung des sozialen Zusammenlebens in Vereinen und im Ehrenamt funktioniert. Die SPD setzt sich dafür ein, dass eine gerechte Vereinsförderung betrieben wird und das Ehrenamt durch Gemeinde und Landkreis organisatorisch unterstützt wird.

Kommunalpolitik – Worum geht es?

Es ist Demokratie und keiner geht hin

Kommunalpolitik wirkt unvermeidbar in alle Lebensbereiche

Es ist Demokratie und keiner geht hin. Die sinkende Wahlbeteiligung ist ein Indiz dafür, dass Politik immer weniger Menschen wirklich interessiert nach dem Motto: Die da oben machen doch sowieso was sie wollen. Dabei beginnt Politik ganz unten, nicht nur direkt vor der Haustür sondern, gleich im eigenen Haus, wenn es etwa um die Preise für Abwasser und Wasser geht, wenn festgelegt werden muss, wie hoch die Grundsteuer B sein soll, wenn die Straße marode ist, wenn es um Straßenbeleuchtung geht.

Das alles entscheidet das Gemeindeparlament, in dem ehrenamtlich Bürger für sich und ihre Nachbarn ganz praktisch entscheiden, wie zum Beispiel mit den Straßenbeiträgen umgegangen werden soll, um ein ganz aktuelles Beispiel aus der Busecker Politik zu nennen. „Gemeindepolitik geht mich nichts an“ ist also ein Argument, das hinten und vorne nicht greift, denn ausnahmslos alle Bürger sind betroffen, auch die Mieter. Doch offensichtlich wird das nicht begriffen, denn sonst hätten die Parteien in den einzelnen Orten nicht so große Schwierigkeiten, ihre Listen für den Ortsbeirat und die Gemeindevertretung aufzustellen. Das wird langsam aber sicher selbst bei den Sozialdemokraten deutlich, denn auch hier macht die Altersstruktur Sorgen. In ähnlichem oder noch größerem Maße gilt das ebenso für die anderen Parteien. Nach dem Tod von Burkhard Böttcher war zum Beispiel lange nicht klar, ob eine Liste der Grünen für das Gemeindeparlament aufzustellen ist. Der Ausfall eines einzigen wichtigen Mannes reicht also aus, um eine Struktur ins Wanken zu bringen.

Dabei sind viele Menschen bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren, wie das etwa bei den Feuerwehren der Fall ist. Jüngstes Beispiel sind die vielen Busecker, die sich aktiv um die Flüchtlinge kümmern.

Irgendwie aber haben es Parteien schwer, die nun einmal Kommunalpolitik organisieren, jüngere Menschen davon zu überzeugen, sich ihnen anzuschließen, um mitzubestimmen, was ihnen vor Ort wichtig ist. Das gilt auch für Wählergemeinschaften, die allerdings strukturell wie Parteien funktionieren, wie das bei den Freien Wählern in Buseck der Fall ist.

Leider vergessen viele Bürger, wie wichtig es ist, sich für das Allgemeinwohl einzusetzen. Immer häufiger ist es reines Privatinteresse, das Bürger dazu bringt, sich auf Zeit zu kleinen Gemeinschaften zusammenzuschließen, um Protesten Wirkung zu verleihen. Einzelinteressen können sogar dazu führen, dass ganze Projekte, die allen Bürgern helfen, scheitern, dass sogar Millionenzuschüsse verloren gehen, wie das beim Hochwasserschutz in Beuern der Fall ist.

Dabei ist Kommunalpolitik richtig Arbeit. Vor jeder Parlamentssitzung trifft sich die Fraktion, um über die Tagesordnung zu diskutieren. Es folgen die Sitzungen der Ausschüsse und die Parlamentssitzung. Regelmäßig, meist wöchentlich, tagt der Gemeindevorstand. Viele Parlamentarier sind in weiteren Gremien engagiert, die die Gemeinde im Kreis zu besetzen hat, wie etwa dem Kreistag oder in Gremien von Sparkasse und Verbänden. Natürlich muss die Partei vor Ort ihre Position immer wieder überdenken. Also gibt es neben der jährlichen Mitgliederversammlung wiederkehrende Treffen der Vorstände auf Gemeinde- und Ortsebene.

Da gibt es die Wahlkämpfe wie jetzt die Kommunalwahl, bei der es eben darum geht, wie Buseck in Zukunft aussehen soll. Mit Dirk Haas haben wir einen neuen Bürgermeister mit dem andere Akzente gesetzt werden können.

Deshalb tut es dann schon weh, wenn eine Wahlbroschüre, die in zahlreichen Sitzungen und viel Arbeit vor dem heimischen Computer zusammengestellt und von Mitgliedern ausgetragen wurde, gar nicht so selten einfach achtlos in den Mülleimer geworfen wird..

Viele Bürger, oft auch die jüngeren, vergessen gern, dass es um ihr Wohl geht, denkt man an die Kindergärten oder die Vereine, deren Förderrichtlinien jetzt dringend auf durchschaubare Füße gestellt werden müssen. Die Verantwortlichkeiten einer Gemeinde reichen eben bis in den ganz privaten Bereich. Die Friedhöfe sind ein Beispiel dafür. Interessen von einzelnen Gruppen können viel besser vertreten werden, wenn Mitglieder im Parlament den Mund aufmachen können. Das gilt zum Beispiel für die Gewerbetreibenden, die immerhin die Grundlage einer Haupteinnahmequellen der Gemeinde bilden.

Das alles aber funktioniert nur über die Parteien. Deshalb fordert die SPD die Bürger auf, Mitglied bei den Sozialdemokraten zu werden, um so mit der eigenen Stimme, auf die Politik in Buseck einwirken zu können.

Nicht vergessen werden darf, dass es sehr viele Länder in der Welt gibt, in denen Menschen für Demokratie ihr Leben riskieren. Da herrscht oft die pure Willkür. Natürlich gibt es an Wiesbadener und Berliner Politik viel zu kritisieren. Doch wer verändern will, muss gestalten können. Und das funktioniert am Einfachsten über Parteien wie den Sozialdemokraten. Und wer dann noch mithelfen will, das Leben in Buseck so zu beeinflussen, dass es sich im jeweiligen Ortsteil gemütlich leben lässt, der muss sich logischerweise politisch engagieren.

Erhard Goltze

Buseck – „Last not least“

Sie haben die Wahl!



Am 6. März 2016 ist es wieder soweit. Ein neues Gemeindepapament und auch die Ortsbeiräte sind neu zu wählen.

Insgesamt 37 Parlamentarier sind zu wählen. Eine stattliche Zahl. Doch damit ist auch gewährleistet, dass für alle Ortsteile im Parlament eine entsprechende Vertretung gewährleistet ist.

Die Arbeit im Gemeindepapament, den Ortsbeiräten und den Ausschüssen ist wahrlich eine verantwortungsvolle Aufgabe, beträgt der Gemeindehaushalt doch immerhin ca. 20 Mio. € für die Ausgaben und ca. 2,3 Mio. € für die Investitionen. Dies erfordert fachliche Kompetenz, hohes Engagement und natürlich auch einen entsprechenden Zeitaufwand.

Für die SPD Buseck stellen sich wieder bewährte aber auch neue Kräfte zur Wahl, die sich dieser Aufgabe stellen.

Es sind: Norbert Weigelt, Corinna Helm, Willy Jost, Kornelia Steller-Nass, Erich Hof, Marlies Scheld, Roland Kauer, Anna Lena Dörr, Gerhard Baumgärtel, Anita Scholze, Simon Abresch, Christopher Saal, Angelika Wagner, Rudolf Buchtaleck, Karl-Heinz Funk, Christian Götz, Markus Scheld, Wolfgang Dörr, Gerhard Hackel, Günter Kimmel, Marc Wagner, Erhard Goltze, Thomas Fleck, Lutz Lehbach, Heinz Buschmann, Gerhard Jungermann, Emil Dörr, Horst Panzer, Alexander Oest, Roland Scheld, Hans-Dieter Ottersbach, Eckehardt Dittrich, Wolfgang Schäfer, Heinrich Kimmel, Lothar Pfeiffer, Dirk Haas, Thomas Bätz.

Wenn Sie Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten haben – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Das (Wahl) - Programm

In einer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Projekten, die im Laufe der Zeit zu realisieren sind. Kindergärten sind zu bauen oder zu renovieren, Straßen zu erneuern, Baugebiete aufzulegen, etc.

Wesentliche Projekte werden z.B.

0 Die Wiedereröffnung des Freibades

0 Der Erhalt und der Ausbau des Arbeitsplatzangebotes durch Gewerbeförderung und -ansiedlung

0 Die Organisation der ortsteilbezogenen Altenhilfeplanung sein.

Darüber hinaus gibt es vielen Aufgaben, die keinen großen Aufwand zur Folge haben, die aber ebenfalls zu erledigen sind. Die Vielzahl macht es dabei nicht leicht, alles zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger abzuarbeiten.

Unser neuer Bürgermeister Dirk Haas hat es sich daher als Aufgabe gestellt, diese Aufgaben schnell und konsequent abzuarbeiten. Sei es ein verbesserter Bürgerservice, die Verkehrsberuhigung, die Förderung des Ehrenamtes u.v.a. mehr.....



In den vergangenen Monaten haben sich verstärkt Bürgerinnen und Bürger entschlossen, in der SPD mitzuarbeiten.

Haben auch Sie Interesse an der Politik? Sie wollen mitwirken? Sie wollen sich engagieren?

Gerne können Sie nähere Informationen erhalten bei:

Alten-Buseck

Simon Abresch, Röderweg 31,
Tel. 0179/7349976

Beuern

Gabriele Ohm-Goltze, Wilh.-Leuschner-Str. 15, Tel. 63576

Großen-Buseck

Erich Hof, Beurner Weg 10, Tel. 2323
Christopher Saal, Bergstr. 34, Tel. 54440

Oppenrod

Roland Scheld, Am Lohberg 4, Tel. 940823

Trohe

Gerhard Hackel, Mühlweg 40, Tel. 4845

Termine, Termine, Termine

Jeder 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr: Roter Stammtisch in Alten-Buseck, im Restaurant Busecker Stuben

Ab.....Febr.2016 Kommunalwahl/
Briefwahl

6. März 2016 Kommunalwahl

SPD Mitgliederversammlung Buseck
Freitag 15.4. 2016



Danke

Auch Buseck leistet engagiert seinen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise und hat in den einzelnen Ortsteilen Menschen aus den umkämpften Gebieten aufgenommen. Viele ehrenamtliche Helfer leisten eine großartige Arbeit. Dafür Herzlichen Dank!



Aktuelle Informationen

finden Sie auch unter

www.spdbuseck.de



Impressum:

Herausgeber im Sinne des Presserechts: SPD-Ortsverein Buseck

Verantwortlich für den Inhalt:

Norbert Weigelt

Ortsvereinsvorsitzender der

Gemeinde Buseck:

Redaktion: Rudolf Buchtaleck